

Tag der offenen Tür im sanierten Lindehof

Die Sanierung der Liegenschaft Lindehof kommt planmässig voran, so dass die Wohnungen und die weiteren Räume wie vorgesehen ab dem 1. Juli bezogen werden können. Die Jagdpachtverträge der drei Jagdgesellschaften sind für weitere acht Jahre unterzeichnet worden.

Am Samstag, 14. Juni 2025, lädt die Gemeinde nach abgeschlossener Sanierung und Renovation der Liegenschaft Lindehof die Bevölkerung zur Besichtigung der Räumlichkeiten an der Schwändistrasse 10 ein. Informationen zu diesem Tag der offenen Tür folgen zu gegebener Zeit.

Start der Wohnungsvermietung

Heute Freitag startet die Vermietung der 22 Wohnungen im Lindehof. Interessierte Mieterinnen und Mieter finden Informationen und Anmeldeunterlagen auf der Gemeinde-Homepage www.schuepfheim.ch. Das moderne Wohnprojekt fördert das generationenübergreifende Leben und den sozialen Austausch. Neben barrierefreien Wohnungen, welche älteren Menschen Komfort und Sicherheit bieten, beherbergt der Lindehof einen Teil der Tagesstruktur der Schule und die Spielgruppe Schnäggehüs. So ermöglichen insbesondere der attraktive Aussenbereich und der Gemeinschaftsraum Begegnungen zwischen Jung und Alt. Mit individuell wählbaren Dienstleistungen und dem Hauswart Plus-Modell wird für Bewohnerinnen und Bewohner eine flexible Unterstützung im Alltag angeboten, die Eigenständigkeit und Gemeinschaft verbindet. Sozialverträgliche Mieten machen den Lindehof für Bezügerinnen und Bezüger von AHV-Ergänzungsleistungen zugänglich.

Jagdpachtverträge unterzeichnet

Im Kanton Luzern wird das Jagdregal (Nutzungsrecht) alle acht Jahre durch die Verpachtung von Jagdrevieren an Jägerinnen und Jäger weitergegeben. Per Ende März 2025 endet die laufende Jagdpachtperiode. Für die neue Periode 2025-2033 haben sich die drei Jagdgesellschaften Sonnseite, Schattseite und Wissemmen wiederum erfolgreich beworben. Im Auftrag der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) hat der Gemeinderat letzte Woche alle Mitglieder der drei Jagdgesellschaften zur Unterzeichnung der Verträge eingeladen. Zu den Fanfarenklängen der Jagdhornbläser «Waldkauz» signierten die Obmänner und Aktiare der Jagdgesellschaften sowie Gemeindepräsident Hanspeter Staub und Gemeindeschreiberin Cathrin Perna-Bühlmann die Verträge in einem feierlichen Akt. Anschliessend wurde das Imbiss-Buffer eröffnet und der gesellschaftliche Austausch gepflegt.

Parkplatzbewirtschaftung

Zur Vernehmlassung Parkplatzbewirtschaftung sind über 30 Rückmeldungen von Firmen, Institutionen, Parteien, Kommissionen und Privaten eingegangen. Die Auswertung hat ergeben, dass über 80 Prozent der Teilnehmenden die Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplätze in Schüpfheim befürworten. Vorbehalte und Änderungsvorschläge gibt es jedoch zur konkreten Ausgestaltung.

Der Gemeinderat diskutiert die Vernehmlassungsantworten nun im Detail und passt die Dokumente dazu entsprechend an. An einer Orientierungsversammlung am 2. Juni 2025

wird er der Bevölkerung seine Lösung präsentieren und für Fragen zur Verfügung stehen. Über die Vorlage abgestimmt wird an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni. Die Auswertung der Vernehmlassung kann auf der Homepage der Gemeinde unter www.schuepfheim.ch eingesehen werden.

Vereinsliste aktualisieren

Die Gemeinde führt eine Liste der ortsansässigen Vereine. Diese legt sie zum Beispiel der Informationsmappe für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger bei oder veröffentlicht sie auf der eigenen Homepage. Neu lädt der Gemeinderat die Präsidentinnen und Präsidenten der Schüpfheimer Vereine in einem gewissen Turnus zu einem Austausch mit Apéro ein. Dieser Anlass findet nun erstmals am Donnerstag, 11. September 2025, statt. Um die Vereinsliste zu aktualisieren, bittet die Gemeindeverwaltung alle Vereine mit Sitz in Schüpfheim, die Statuten, die Kontaktperson und allenfalls die Homepage-Adresse über die E-Mail gemeindeverwaltung@schuepfheim.ch zu melden.

Foxtrail «Emma»

Der Dreijahresvertrag zwischen der Foxtrail GmbH und der BLS AG ist Ende 2024 ausgelaufen. Aufgrund rückläufiger Teilnehmerzahlen und wirtschaftlicher Überlegungen haben sich die Partner entschieden, das Angebot anzupassen. Künftig soll sich der Trail auf die kürzere Variante ab Langnau nach Trubschachen beschränken, da diese die grösste Nachfrage hat. Um die Variante Schüpfheim aufrecht zu erhalten, hätte die Gemeinde einen jährlichen Beitrag von 8'000 Franken leisten müssen. Nach Rücksprache mit Schüpfheim Tourismus hat sich der Gemeinderat entschieden, die «Emma»-Variante Schüpfheim einzustellen, dies aus drei Gründen: Der Beitrag ist für ein stark rückläufiges Freizeitprodukt zu hoch; laut Foxtrail GmbH entsteht dieses Jahr ein weiterer Foxtrail in Sörenberg, der die bestehende Variante direkt konkurrenzieren wird; während des BLS-Streckenunterbruchs zwischen Schüpfheim und Langnau vom 31. März bis 31. Juli wird der gesamte Foxtrail nicht angeboten. Im Verlauf des Frühlings 2025 wird die Variante Schüpfheim darum zurückgebaut.

Hundeverbot auf Sportanlage

Der Gemeinderat macht darauf aufmerksam, dass auf der Sportanlage Moosmättli laut Benützungsordnung vom 1. Januar 2019 keine Tiere zugelassen sind. Er bittet Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, das Areal nicht zum Spazieren mit dem Hund zu benutzen. Eine entsprechende Verbotstafel weist beim Eingang der Sportanlage darauf hin. Der Gemeinderat dankt für das Verständnis.

150'000 Franken vom «Club 90»

Der Gemeinderat nimmt erfreut zur Kenntnis, dass der Donatorenverein «Club 90 Schüpfheim» dem FC Schüpfheim einen Betrag von 150'000 Franken als Investitionsbeitrag an den neuen Kunstrasen im Rahmen der Erweiterung der Sportanlage Moosmättli überreicht hat. Der Gemeinderat wird die Summe entsprechend in die Finanzierung der Projektkosten übernehmen. Über das Projekt Erweiterung der Sportanlage Moosmättli stimmt die Bevölkerung am 30. März 2025 an der Urne ab.

Jahresstatistik 2024

Per 31. Dezember 2024 beträgt die Zahl der Wohnbevölkerung ohne Wochen- und Kurzaufenthalter 4302 Personen (Vorjahr 4290). Davon waren 365 (362) oder 8.5 Prozent Ausländer aus 49 (50) Nationen. Eingebürgert wurden 2 (4) Personen. Die Jahresstatistik verzeichnet weiter 28 (34) Geburten und 38 (34) Todesfälle. 541 (526) Kinder besuchten die Volksschule. Die Gemeinde zählt 1953 Haushaltungen (1954). Es wurden

48 (53) Baubewilligungen mit einer Bausumme von 32.6 (35.4) Millionen Franken erteilt. Das Total der veranlagten Steuern liegt mit Fr. 20'228'061.35 um 5.2 Prozent höher als im Vorjahr (Fr. 18'997'958.05). Am 31. Dezember waren 16 (21) Stellensuchende gemeldet. Weitere Angaben zur Entwicklung der Gemeinde während den letzten Jahren können der Jahresstatistik unter www.schuepfheim.ch/portrait/zahlen+fakten entnommen werden.

Giftsammlungen 2025

Dreimal im Jahr organisiert die Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz spezielle Giftsammlungen in verschiedenen Regionen. Eine von ihnen findet am 20. September 2025 in Wolhusen statt, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, auf dem Areal der Schulanlage Rainheim. Es wird empfohlen, bei dieser Gelegenheit Hobbyräume und Keller wieder einmal zu entrümpeln und giftige Stoffe in Wolhusen abzugeben. Zu den Chemikalienabfällen aus dem Haushaltbereich zählen unter anderem Farben und Lacke, Verdünnern, Lösungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Reinigungs- und Entkalkungsmittel, Medikamente und Kosmetika, Dünger, Insektizide, Pestizide und Fungizide. Es ist darauf zu achten, Giftabfälle nicht zu mischen und sie wenn möglich in der Originalverpackung dem zuständigen Personal auszuhändigen. Nicht angenommen werden Sperrgut, Batterien, Pneus, Elektroschrott und Hausmüll.

Amtliche Mitteilungen

Schüpfheim

Erteilte Baubewilligungen

- Chratzere GmbH, Chratzerestrasse 2, für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Rückbau der bestehenden Gewerbebaute, Chratzerestrasse 10;
- Dahinden-Schöpfer Thomas, Underberg 1, für die Erweiterung des Ökonomiegebäudes, den Neubau einer Jauchegrube und Terrainveränderungen;
- Liwi AG, Limacher Richard, Bahnhofstrasse 18, für den Neubau eines Wohn- und Gewerbeparks;
- Schnider-Portmann Vreni und Ruedi, Moosmättli 17, für den Umbau und die Erweiterung des Erdgeschosses mit Anbau einer Sitzplatzüberdachung;
- Strassengenossenschaft Roor-Fontanne, Müller Konrad, Obstalde 4, für die Projektänderung zur Sanierung des Belags und das Erstellen von Ausweichstellen im Abschnitt Schüpferegge-Fontanne sowie den Einbau von Betonspuren bei der Zufahrt Under Nolle mit zusätzlichen Bankettanschüttungen;
- Thalmann Urban, Mülipark 17, für den Neubau einer Balkonüberdachung;
- Zihlmann Hanspeter, Staufe 2, für den Neubau der Hofzufahrt und der Remise.